

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXVII
Teil 1: Erläuterungen	1
A. Einführung in das Recht der Arbeitnehmererfindung.	1
I. Zielsetzung des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen (ArbEG)..	1
II. Überblick zum ArbEG.	6
III. Abgrenzung zum betrieblichen Vorschlagswesen – Ideenmanagement.	13
B. Rechtsgrundlagen.	15
C. Geltungsbereich des ArbEG	24
I. Sachlicher Geltungsbereich	25
II. Persönlicher Geltungsbereich	48
III. Räumlicher Geltungsbereich	87
D. Miterfinderschaft	90
E. Diensterfindung, von der Fertigstellung bis zur Inanspruchnahme.	104
I. Arbeitnehmererfindung	104
II. Diensterfindung	105
III. Erfindungsmeldung	118
IV. Schutzrechtsanmeldung durch den Arbeitgeber	155
V. Inanspruchnahme	183
VI. Freigabe/Freiwerden der Diensterfindung und Aufgabe von Schutz-	
rechtspositionen	207
F. Vergütung für Diensterfindungen.	227
I. Monopolprinzip, Rechtsnatur des Vergütungsanspruchs	229
II. Allgemeiner Vergütungsgrundsatz	231
III. Entstehen und Dauer des Vergütungsanspruchs	234
IV. Regelung der Vergütung/Fälligkeit	247
V. Anspruch auf Auskunftserteilung bzw. Rechnungslegung.	290
VI. Vergütungsbemessung nach den Vergütungsrichtlinien	304
G. Verbesserungsvorschläge	402
I. Abgrenzung, Zuordnung	402
II. Mitteilungspflicht	407
III. Nicht technische Verbesserungsvorschläge	409
IV. Schrifttum	410
V. Vergütung	410
H. Gemeinsame Bestimmungen des ArbEG	423
I. Erfinderberatung	423
II. Unabdingbarkeit	423
III. Unbilligkeit	428

IV.	Geheimhaltungspflicht.	437
V.	Verpflichtungen aus dem Arbeitsverhältnis.	441
VI.	Insolvenz des Arbeitgebers	446
I.	Rechte des Betriebsrats (Personalrats).	452
	I. Im Rahmen des Arbeitnehmererfindungsrechts	452
	II. Im Vorschlagswesen	455
J.	Freie Arbeitnehmererfindung	461
	I. Mitteilungspflicht	463
	II. Anbieterspflicht.	466
K.	Streitigkeiten	468
	I. Schiedsstelle	468
	II. Gerichtsverfahren.	483
	III. Kostenbegünstigung, Prozesskostenhilfe, Rechtsschutzversicherung und Prozessfinanzierung.	490
Teil 2: Muster		495
Teil 3: Rechtsvorschriften		521
Stichwortverzeichnis		573

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXVII
Teil I: Erläuterungen	1
A. Einführung in das Recht der Arbeitnehmererfindung.	1
I. Zielsetzung des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen (ArbEG) ..	1
II. Überblick zum ArbEG	6
III. Abgrenzung zum betrieblichen Vorschlagswesen – Ideenmanagement .	13
B. Rechtsgrundlagen	15
C. Geltungsbereich des ArbEG	24
I. Sachlicher Geltungsbereich	25
1. Erfindungen/technische Verbesserungsvorschläge.	25
2. Urheberschutzfähige Leistungen	37
3. Design (früher: Geschmacksmuster).	44
4. Halbleitererzeugnisse	46
5. Marken	47
6. Pflanzenzüchtungen	47
II. Persönlicher Geltungsbereich	48
1. Arbeitnehmer	49
2. Arbeitgeber	59
3. Betriebsübergang	66
4. Öffentlicher Dienst/Hochschulerfindungen	70
5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	84
6. Vertragliche Anwendbarkeit des ArbEG	85
III. Räumlicher Geltungsbereich	87
D. Miterfinderschaft	90
E. Diensterfindung, von der Fertigstellung bis zur Inanspruchnahme.	104
I. Arbeitnehmererfindung	104
II. Diensterfindung	105
1. Fertigstellung während der Dauer des Arbeitsverhältnisses . . .	106
2. Aufgabenerfindung	111
3. Erfahrungserfindung	114
III. Erfindungsmeldung	118
1. Bedeutung	118
2. Gegenstand und Adressat der Meldung	124
3. Textform und andere Mindestvoraussetzungen (§ 5 Abs. 1 ArbEG)	127

4.	Gemeinsame Meldung von Miterfindern (§ 5 Abs. 1 Satz 2 ArbEG)	143
5.	Inhaltliche Erfordernisse (§ 5 Abs. 2 ArbEG)	144
6.	Fehlerhafte Meldung und deren Folgen, Beanstandung (§ 5 Abs. 3 ArbEG)	147
7.	Eingangsbestätigung des Arbeitgebers (§ 5 Abs. 1 Satz 3 ArbEG)	152
8.	Verletzungen der Meldepflicht und deren Folgen	152
IV.	Schutzrechtsanmeldung durch den Arbeitgeber	155
1.	Im Inland	155
2.	Betriebsgeheime Erfindung	169
3.	Im Ausland	173
V.	Inanspruchnahme	183
1.	Bedeutung, Rechtsnatur und ArbEG-Novelle 2009	183
2.	Inanspruchnahme der ab dem 01.10.2009 gemeldeten Diensterfindungen	188
a)	Möglichkeiten des Arbeitgebers	189
b)	Inanspruchnahmefiktion	190
c)	Inanspruchnahmeerklärung	192
d)	Wirkungen der Inanspruchnahme	195
3.	Inanspruchnahme der vor dem 01.10.2009 gemeldeten Diensterfindungen (Alterfindungen)	197
a)	Wahlrecht des Arbeitgebers	198
b)	Form- und fristgerechte Erklärung der Inanspruchnahme	198
c)	Unbeschränkte Inanspruchnahme von Alterfindungen – Inhalt und Rechtsfolgen	200
d)	Beschränkte Inanspruchnahme von Alterfindungen – Inhalt und Rechtsfolgen	200
e)	Einvernehmliche Überleitung von frei gewordenen, vor Oktober 2009 gemeldeten Diensterfindungen auf den Arbeitgeber	202
VI.	Freigabe/Freiwerden der Diensterfindung und Aufgabe von Schutzrechtspositionen	207
1.	Freigabe/Freiwerden	207
2.	Schutzrechtsaufgabe	216
F.	Vergütung für Diensterfindungen	227
I.	Monopolprinzip, Rechtsnatur des Vergütungsanspruchs	229
II.	Allgemeiner Vergütungsgrundsatz	231
III.	Entstehen und Dauer des Vergütungsanspruchs	234
IV.	Regelung der Vergütung/Fälligkeit	247
1.	Vereinbarung bzw. Festsetzung der Vergütung	247

2.	Zeitpunkt für die Vergütungsregelung	275
3.	Benutzung der Diensterfindung	276
4.	Vergütungsfälligkeit bei Inanspruchnahme bzw. bei unbeschränkter Inanspruchnahme von Alterfindungen	282
5.	Fälligkeit bei beschränkter Inanspruchnahme von Alter- findungen	290
V.	Anspruch auf Auskunftserteilung bzw. Rechnungslegung	290
VI.	Vergütungsbemessung nach den Vergütungsrichtlinien	304
1.	Bedeutung und Rechtsnatur der Vergütungsrichtlinien	304
2.	Systematik der Vergütungsrichtlinien/Berechnungsformel	308
3.	Erfindungswert (RL Nrn. 3–28)	309
a)	Berechnungsmethode der Lizenzanalogie (RL Nrn. 6–11)	313
aa)	Firmen- bzw. branchenübliche Lizenzsätze (RL Nr. 10)	318
bb)	Bezugsgröße (RL Nr. 8)	336
cc)	Höchstbelastbarkeit/Höchstlizenzgrenze (RL Nr. 19)	341
dd)	Abstaffelung (RL Nr. 11)	345
b)	Berechnungsmethode nach dem erfassbaren betrieblichen Nutzen (RL Nr. 12)	351
c)	Berechnungsmethode der Schätzung (RL Nr. 13)	358
d)	Erfindungswert bei Lizenzeeinnahmen/Lizenzaustausch (RL Nrn. 14, 15, 17)	360
e)	Erfindungswert bei Verkauf der Erfindung (RL Nr. 16)	368
f)	Erfindungswert bei nicht verwerteten Erfindungen (RL Nrn. 20–24)	372
g)	Erfindungswert bei Sperrpatenten (RL Nr. 18)	378
h)	Erfindungswert bei Gebrauchsmustern (RL Nr. 28)	380
i)	Auslandsnutzungen (RL Nr. 26)	381
j)	Erfindungswert bei betriebsgeheimen Erfindungen (RL Nr. 27)	383
4.	Vergütungshöhe bei beschränkter Inanspruchnahme von Alterfindungen (RL Nr. 25)	385
5.	Anteilsfaktor (RL Nrn. 30–37)	386
a)	Teilfaktor a – Stellung der Aufgabe (RL Nr. 31)	389
b)	Teilfaktor b – Lösung der Aufgabe (RL Nr. 32)	393
c)	Teilfaktor c – Aufgaben und Stellung des Arbeitnehmers im Betrieb (RL Nrn. 33–36)	397
6.	Nullfall (RL Nr. 38)	401
G.	Verbesserungsvorschläge	402
I.	Abgrenzung, Zuordnung	402
II.	Mitteilungspflicht	407
III.	Nicht technische Verbesserungsvorschläge	409
IV.	Schrifttum	410

V.	Vergütung	410
1.	Qualifizierte technische Verbesserungsvorschläge	411
2.	Einfache Verbesserungsvorschläge	414
H.	Gemeinsame Bestimmungen des ArbEG	423
I.	Erfinderberatung	423
II.	Unabdingbarkeit	423
III.	Unbilligkeit	428
IV.	Geheimhaltungspflicht	437
V.	Verpflichtungen aus dem Arbeitsverhältnis	441
VI.	Insolvenz des Arbeitgebers	446
I.	Rechte des Betriebsrats (Personalrats)	452
I.	Im Rahmen des Arbeitnehmererfindungsrechts	452
II.	Im Vorschlagswesen	455
J.	Freie Arbeitnehmererfindung	461
I.	Mitteilungspflicht	463
II.	Anbietungspflicht	466
K.	Streitigkeiten	468
I.	Schiedsstelle	468
II.	Gerichtsverfahren	483
III.	Kostenbegünstigung, Prozesskostenhilfe, Rechtsschutzversicherung und Prozessfinanzierung	490
Teil 2: Muster		495
Muster I	Meldung einer Diensterfindung (§ 5 ArbEG)	496
Muster II	Eingangsbestätigung zur Erfindungsmeldung (§ 5 Abs. 1 Satz 3 ArbEG)	497
Muster III	Beanstandung der Erfindungsmeldung (§ 5 Abs. 3 ArbEG)	497
Muster IV	Mitteilung einer freien Erfindung (§ 18 Abs. 1 ArbEG)	498
Muster V	Zustimmung zur Nichtanmeldung der Diensterfindung zum Schutzrecht (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 ArbEG)	499
Muster VI	Behandlung der Diensterfindung als Betriebsgeheimnis (§ 17 ArbEG)	500
Muster VII	Unterrichtung über den Fortgang des Schutzrechtserteilungs- verfahrens (§ 15 Abs. 1 ArbEG)	501
Muster VIII	Erklärung der Inanspruchnahme (§§ 6, 7 Abs. 1 ArbEG)	501
Muster IX	Freigabe einer gemeldeten Diensterfindung (§ 6 Abs. 2, § 8 ArbEG)	502
Muster X	Aufforderung zur Schutzrechtsanmeldung (§ 13 Abs. 3 ArbEG)	503
Muster XI	Freigabe für Auslandsstaaten unter Vorbehalt eines Benutzungsrechts (§ 14 Abs. 2 und 3 ArbEG n.F.)	504
Muster XII	Vergütungsvereinbarung (§ 12 Abs. 1, ggf. Abs. 2 ArbEG)	505
Muster XIII	Vergütungsfestsetzung (§ 12 Abs. 3 ArbEG n.F.)	508
Muster XIV	Widerspruch gegen eine Vergütungsfestsetzung (§ 12 Abs. 4 ArbEG n.F.)	512

Muster XV	Verlangen einer Vergütungsanpassung (§ 12 Abs. 6 ArbEG) . . .	513
Muster XVI	Geltendmachung der Unbilligkeit einer Vergütungsregelung (§ 23 ArbEG n.F.)	513
Muster XVII	Mitteilung der Aufgabeabsicht unter gleichzeitigem Vorbehalt eines nicht ausschließlichen Benutzungsrechts (§ 16 ArbEG) . .	515
Muster XVIII	Übertragungsverlangen bei Schutzrechtsaufgabe (§ 16 Abs. 2 ArbEG)	516
Muster XIX	Ausgleichsklausel bei Beendigung des Arbeitsvertrages.	517
Muster XX	Anrufung der Schiedsstelle mit Antrag auf deren Erweiterung (§§ 28, 31, 32 ArbEG)	518
 Teil 3: Rechtsvorschriften		521
Gesetz über Arbeitnehmererfindungen		522
Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen		549
Richtlinien für die Vergütung von Arbeitnehmererfindungen im privaten Dienst . .		553
Richtlinien für die Vergütung von Arbeitnehmererfindungen im öffentlichen Dienst		576
 Stichwortverzeichnis		577